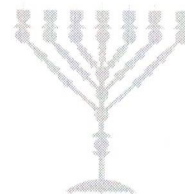


**DIE GESETZSTREUE
JÜDISCHE LANDESGEMEINDE
BRANDENBURG**

eingetragener Verein

Der Vorstand



Die Gesetzestreue Jüdische Landesgemeinde Brandenburg e.V.
Postfach 60 07 48 14407 Potsdam

An
Herrn Minister des Innern Michael Stübgen
Ministerium des Innern und für Kommunales (MIK)
Henning-von-Tresckow-Str. 9-13

ב"ה
Potsdam, 19. November 2023
6 Kislew 5784

14467 Potsdam

Per Telefax: +49 331 866-266
E-Mail: presse@mik.brandenburg.de
Kopien: An alle Landtagsfraktionen

Sehr geehrter Herr Minister des Innern und für Kommunales,

die 75-jährige deutsche Solidarität mit den Jüdinnen und Juden sowie mit dem Staat Israel und der unermüdliche deutsche Kampf gegen Antisemitismus aller Art hat jetzt eine bemerkenswerte Hürde erreicht.

In Israel werden Tausende Jüdinnen und Juden von der „friedlichen“ Zivilbevölkerung des im Wesentlichen von den deutschen Steuerzahlern finanzierten Gazastreifens auf bestialische Weise ermordet.

Die Juden und Jüdinnen in Deutschland können nur noch versteckt leben und sind von Angriffen auf Leib und Leben seitens der multinationalen deutschen Zivilbevölkerung und der eingewanderten arabischen „Fachkräfte“ auf den Straßen und auch in den eigenen Wohnungen massiv bedroht.

Jüdische Kinder und Jugendliche können praktisch keine Kindergärten, Schulen und Universitäten besuchen, ohne sich damit in Lebensgefahr zu bringen.

Der Verfassungsschutz-Präsident, Herr Thomas Haldenwang, warnt öffentlich vor einem neuen Niveau von Antisemitismus in Deutschland. Er spricht von einer deutlich erhöhten abstrakten Gefährdung und befürchtet, dass „gezielte Gewalt“ gegen Jüdinnen und Juden verübt werden könnte.

Auf diese tragische Entwicklung reagiert die Politik mit einer Erhöhung der Finanzleistungen für den von der Hamas regierten Gazastreifen auf 100 Millionen Euro und mit noch intensiveren Solidaritätsbekundungen mit den Jüdinnen und Juden und dem Staat Israel.

Eine wirksame Maßnahme für die Rettung der jüdischen Bevölkerung in Deutschland wäre eine sofortige Erleichterungs- und Vereinfachungsregelung bei der Erteilung waffenrechtlicher Erlaubnisse zum Erwerb, Besitz und Führen von Schusswaffen für (in erster Linie) in der Öffentlichkeit stehende Jüdinnen und Juden in Deutschland.

Die in Israel schon seit vielen Jahren unkompliziert und unbürokratisch erfolgte Bewaffnung der jüdischen Zivilbevölkerung hat sich bereits bewährt und viele Menschenleben gerettet.

Wir bitten Sie, sehr geehrter Herr Minister, die Möglichkeit der Umsetzung der von uns vorgeschlagenen lebensrettenden Maßnahme im Land Brandenburg schnellstmöglich zu prüfen.

Hochachtungsvoll
Anatolij Kaganov
Vorsitzender

Postanschrift **Projektzentrum** **Telefon**
(Bitte nutzen) Yorckstraße 4
PF 60 07 48 1. OG **Fax:**
14407 Potsdam 14467 Potsdam **Fax:**

Internet
www.halberstaedter-verband.de
www.toratreu.de
E-Mail: info@toratreu.de

Bank
Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam
Kontonummer: 3506002880
Bankleitzahl: 160 500 00